

**POSTULAT** von Lorenz Schmid (CVP, Männedorf), Corinne Thomet-Bürki (CVP, Kloten) und Jean-Philippe Pinto (CVP, Volketswil)

betreffend Ausarbeitung einer umfassenden Alterspolitik für den Kanton Zürich

---

Die Regierung wird eingeladen, einen Bericht zur Alterspolitik für den Kanton Zürich zu verfassen. Insbesondere sind weitergehende Massnahmen zu erläutern, die sich auf Grund des Berichts mittel- bis langfristig als Aufgabe dem Kanton ergeben würden und in welchen Bereichen der Kanton bereits bestehende Organisationen (z.B. Pro Senectute) zu ergänzen/zu unterstützen hätte (wegfallende finanzielle Unterstützung dieser Organisationen durch den Bund auf Grund des NFA). Der Bericht soll unter anderem folgende Themenbereiche umfassen: Aufarbeitung der verfügbaren Daten über die demographische Entwicklung im Kanton; flexible Wahl von Alters- und Pflegeheimen durch die ältere Generation über die kommunale Versorgungsgrenze hinaus; Zusammenarbeit der Gemeinden bezüglich Angebotsplanung von Alters- und Pflegeheimen; Einbindung der älteren Generation in Aufgaben der Gesellschaft als Bestandteil der Sozialpartnerschaft zwischen den Generationen.

Lorenz Schmid  
Corinne Thomet-Bürki  
Jean-Philippe Pinto

191/2007

Begründung:

Die demographische Entwicklung wird mittel- bis langfristig die Bevölkerungsstruktur im Kanton Zürich grundlegend verändern. Verschiedene Herausforderungen, jedoch auch Chancen werden sich daraus ergeben.

Um adäquat diesen Herausforderungen und Chancen entsprechen zu können, bedarf es einer Analyse im Kanton. Ergibt sich aus dieser Analyse Handlungsbedarf, ist darüber zu befinden, ob entsprechende Massnahmen ergriffen werden sollen - und wenn ja, durch wen diese zu leisten sind.